



Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich, BüDa, Zentralstrasse 2, Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon

Tel. 044 492 39 90
Fax 044 492 39 60

Email info@bueda-zh.ch
Web www.bueda-zh.ch

**Protokoll der
64. Ordentlichen Delegiertenversammlung der
Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der
Evang.-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, BüDa**

**Samstag, 23. Juni 2012, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr
in der Wirtschaft Neumarkt in Zürich**

Entschuldigt

Evang.-ref. Kirchgemeinde

- | | | |
|---------------|------------|-----------|
| ➤ Bonstetten | Appert | Hans |
| ➤ Dietlikon | Meile | Christina |
| ➤ Effretikon | Baumann | Max |
| ➤ Egg | Graf | Anneliese |
| ➤ Küssnacht | Hubmann | Gerhard |
| ➤ Mönchaltorf | Kühnis | Jürg |
| ➤ Stadel | | |
| ➤ Stäfa | | |
| ➤ Zumikon | | |
| ➤ ZH-Saatlen | Braunbarth | Trudi |

Vorstand

- | | |
|----------------|-----------|
| ➤ Frischknecht | Hansruedi |
| ➤ Schwendener | Niklaus |

Die Präsidentin, Frau Rosmarie Bähler-Spörri, eröffnet pünktlich die Jahresversammlung und begrüsst die Anwesenden, 24 TeilnehmerInnen, mit einer Geschichte über vier Leute. Mit dieser bringt sie auf den Punkt, wie allzu oft Leute von heute Alltagsprobleme umgehen.

Unter den Anwesenden befinden sich Delegierte der Kirchgemeinden, weiter Herr Thomas Ronner von der bisherigen wie auch der neu vorgeschlagenen Revisionsgesellschaft, Herr Willi Siegenthaler, interner Revisor, Herr Jules Schröder, ehemaliger Präsident, Frau Mengia Schoch, ehemalige Geschäftsführerin, sowie die Vorstandsmitglieder Hans Peter Bachmann, Adrian Honegger, Andri Meili und Hans Rasi und die Geschäftsführerin, Martina Köchli, welche mit der Protokollierung beauftragt wurde.

- ✓ Die den Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellte Traktandenliste (inkl. Einladung zur heutigen Versammlung und Jahresbericht 2011) wird einstimmig gutgeheissen:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählerin
2. Protokoll der 63. Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2011
3. Wahl der Revisionsstelle - MeiTreu und Partner AG, Eggenwil (AG)
4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2011
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2011
 - a) BüDa
 - b) Stiftung Hilfsfonds inkl. Winterhilfe-Fonds
6. Mitgliederbeitrag 2012 - 20 Rappen pro Mitglied (entspricht einer Reduktion von 10 Rappen)
7. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählerin

- ✓ Als Stimmzählerin wird Frau Renate Bilinski, Sozialdiakonische Mitarbeiterin der Kirchgemeinde Dübendorf, vorgeschlagen und gewählt. Sie wird gebeten, das Protokoll zu kontrollieren und zu unterzeichnen. Stimmberechtigt sind 13 Personen. Sie vertreten die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich.

Die Präsenzliste wird mit der Bitte um Eintragung in Zirkulation gegeben.

2. Protokoll der 63. Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2011

Dieses ist im 63. Jahresbericht, Seite 12 bis 15, zu finden. Seitens der Anwesenden gibt es weder Einwände noch Ergänzungen noch Anmerkungen. Die Präsidentin dankt der Verfasserin, Frau Martina Köchli, Geschäftsführerin.

- ✓ Das Protokoll wird gutgeheissen.

3. Wahl der Revisionsstelle - MeiTreu und Partner AG

- a. **Neuwahl:** Herr Thomas Ronner hat per Ende 2011 seine Stelle von Contaxa AG zu MeiTreu und Partner AG, Eggenwil (AG) gewechselt. Er liess beim neuen Arbeitgeber abklären, ob er zu denselben günstigen Bedingungen die Revision durchführen könne. MeiTreu und Partner AG stimmte zu. Daraufhin beschloss der Vorstand, anlässlich seiner Sitzung vom 24.01.2012, die Revision der Jahresrechnungen 2011 durch MeiTreu und Partner AG, Eggenwil, durchführen zu lassen.
- b. **Wahlvorschlag:** Die Präsidentin bittet die Stimmberechtigten um nachträgliche Genehmigung von MeiTreu und Partner AG als Revisionsstelle, und zwar ab Prüfung der Jahresrechnungen 2011 und nachfolgende.
 - ✓ MeiTreu und Partner AG, Eggenwil (AG) wird von den Anwesenden als Revisionsstelle einstimmig gewählt. Der Eintrag ins Handelsregisteramtsblatt kann erfolgen.

4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2011

Dieser wurde verfasst durch die beiden Frauen Bähler und Köchli, zu finden auf Seite 1 bis 4 im 63. Jahresbericht. Ein Vertreter meldet sich zu Wort und fragt nach, per wann der Beitritt der Kirchgemeinde Pfäffikon erfolgt ist. Der Beitritt erfolgte per Ende 2011, wobei der Jahresbeitrag 2011 auf freiwilliger Basis entrichtet wurde. Eine weitere Frage beinhaltete die Auflösung des Personalvorsorge-Fonds (2010): Die Rückstellung hatte den Sinn und Zweck verloren. Die ZKB hat wiederum den Druck des Jahresberichtes 2011 kostenlos übernommen, wofür ihr die BüDa sehr dankbar ist.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen den Geschäftsbericht 2011 einstimmig gut.

5. Jahresrechnungen 2011

Die Geschäftsführerin erläutert die Rechnungen wie folgt:

1) BüDa

- **Bilanz und Erfolgsrechnung:** Die Jahresrechnung 2011 der BüDa schloss mit einem Betriebsgewinn von CHF 2'904.84 ab. Bei den "Darlehen mit Sicherheiten" konnte ein neues gewährt und andererseits zwei abgeschlossen werden. Bei denjenigen "ohne Sicherheiten" wurde ebenfalls ein neues gewährt und andererseits wurden 10 zurückbezahlt. Die fortlaufende und intensivierete Überwachung der Dossiers macht dies möglich! Aufgrund der Anschaffung von Mobilien wurde die Rückstellung Mobilien/EDV-Anlagen von CHF 10'000.00 auf CHF 9'000.00 reduziert. Die Bewertungsdifferenz Anlagen von CHF 7'655.46 resultierte aus der Wertberichtigung auf Obligationen in Euro sowie auf Aktienanlagen. Die Kursdifferenzen von CHF 2'359.08 beinhaltete den Kurseinbruch auf dem Euro-Konto. Die Verwaltungsentschädigung betraf 10 (Mehr)Darlehen des Hilfsfonds. Beim Wiedereingang abgeschriebener Forderungen (CHF 7'188.05) handelte es sich um zwei ehemals abgeschriebene Darlehen. Zu reden gab bei der Bilanz die Bezeichnung "Kapital" und "Reserven" unterhalb "Total Fremdkapital". Als passender wurde die

Unterteilung in "Kapital; Anteilscheinkapital und Gewinnvortrag" von der Revisionsstelle vorgeschlagen. Das Anteilscheinkapital blieb unverändert, da Pfäffikon die erneute Mitgliedschaft wohl erklärt hatte, jedoch die Anteilscheine noch nicht zeichnete.

➤ **Bürgschaften:** Bei der ZKB verblieb per Jahresend nur noch eine Bürgschaft, und zwar im Wert von CHF 68'000.00. Eine weitere konnte aufgrund einer letzten Amortisation abgeschlossen werden. Bei der ZLK verblieben noch zwei Bürgschaften von CHF 14'329.60, somit betrug das Total der Bürgschaftskredite CHF 82'329.60.

2) Hilfsfonds inkl. Winterhilfsfonds

➤ **Bilanz und Erfolgsrechnung:** Durch den markanten Darlehensrückfluss innerhalb eines Jahres von CHF 190'846.55 auf CHF 133'194.00, erfolgte eine Anpassung des Delkredere von CHF 163'500.00 auf CHF 90'000.00 (entspricht einem Anteil von rund 2/3 % der Darlehenssumme), d.h. die Auflösung betrug wertmässig CHF 73'500.00. Erfreulicherweise nahm der Wiedereingang von abgeschriebenen Forderungen auch beim Hilfsfonds zu. Insgesamt flossen CHF 14'951.75 zusätzliche Mittel zu. Die Zinserträge hingegen waren leicht rückläufig. Der Betriebsgewinn belief sich insgesamt auf CHF 97'660.89.

➤ **Winterhilfe-Fonds:** Per 31.12.2011 konnte ein Vermögenszuwachs von CHF 3'612.70 verzeichnet werden, dies aufgrund von Spenden an die BÜDa. Die Position "Guhaben Hilfsfonds" resultierte aus einem Fehler beim Kontoübertrag per Jahresend. Die Geschäftsführerin entschuldigt sich dafür. Der Vorstand beabsichtigt den Winterhilfe-Fonds in die Buchhaltung des Hilfsfonds per 31.12.2012 zu integrieren und diesen umzubenennen.

3) Revisionsberichte und Abnahme der Jahresrechnungen

Die Präsidentin verweist auf die Revisionsberichte Seite 5 und 10 und bittet um Genehmigung der Jahresrechnungen 2011 der BÜDa und der Stiftung Hilfsfonds inkl. Winterhilfe-Fonds. Sie spricht ihren Dank aus und die Achtung gegenüber des sensibilisierten Handlings der Geschäftsführerin - was auch deren Hartnäckigkeit bei der Einforderung von Ausständen umfasst. Eine Delegierte meldet sich zu Wort und wünscht eindringlich, dass mit der Klientel "in Not" achtsam umgegangen wird.

✓ Die Stimmberechtigten heissen die beiden Jahresrechnungen 2011 inkl. Winterhilfe-Fonds einstimmig gut.

Die Präsidentin bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für Ihr Vertrauen.

6. Mitgliederbeitrag 2012 - 20 Rappen pro Mitglied

(entspricht einer Reduktion von 10 Rappen)

Auf den festgelegten Betrag von 30 Rappen beantragt der Vorstand für das Rechnungsjahr 2012 nochmals eine Reduktion um insgesamt 10 Rappen auf 20 Rappen pro reformiertes Kirchgemeindemitglied. Die Reduktion erfolgt jeweils für ein Rechnungsjahr und wird von Jahr zu Jahr angepasst. Die Kirchgemeinden werden gebeten, weiterhin bei den Beiträgen mit 30 Rappen zu budgetieren. Aufgrund des Mitgliederschwundes empfiehlt ein Delegierter die Beitragsberechnung auf 25 Rappen anzusetzen. Die Geschäftsführerin wiederholt die Voten des Vorstandes: die Kirchgemeinden sollen vom positiven Jahresergebnis profitieren können. Die Finanzen der BÜDa und des Hilfsfonds stehen auf einer soliden Basis. Wichtig ist ihr die Budgetierung des Beitrages für 2013; gemäss Vorschlag der Präsidentin oder im Minimum 25 Rappen.

✓ Die Stimmberechtigten stimmen zuerst über die Reduktion auf 25 Rappen ab: dieser Antrag wird mit 9 Nein-Stimmen zu 4 Ja-Stimmen verworfen.

✓ Der zweite Antrag "auf 20 Rappen" (derjenige des Vorstandes) heissen die Stimmberechtigten mit einem Ja-Stimmenanteil von 10 zu 3 Nein-Stimmen gut.

